

Wie groß darf eine Werbetafel sein?

Mammendorf – Die Rossmann-Filiale, die im März oder April eröffnet wird, darf ihre Werbetafel an der Ostfassade ihres neuen Gebäudes anbringen. Bei neun Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen segnete der Gemeinderat nach einer kontroversen Diskussion den Antrag des Drogeriemarktes ab. Mit der Werbetafel will die Kette insbesondere die Benutzer der vielbefahrenen B 2 auf ihre Filiale aufmerksam machen.

Der Antrag war auf Vorschlag von Gemeinderatsmitglied und Vize-Bürgermeister Peter Muck (CSU) im Dezember zurückgestellt worden. Es sollte erst geklärt werden, ob dem in der Nachbarschaft liegenden Discounter Aldi früher an der Ostseite des Gebäudes eine größere Werbeanlage genehmigt wurde. Das hatte Aldi zwar beantragt. Da der ursprüngliche Bebauungsplan aber nur Werbeanlagen an der Nord- und Westfassade aufwies, hatte der Gemeinderat den Antrag im Januar 2012 abgelehnt.

Der Firma Ihle hatte das Gremium dagegen im April erlaubt, eine 6,25 Quadratmeter große Werbetafel an der Nordostfassade anzubringen. Bei einer Änderung des Bebauungsplans wurden zudem Werbeanlagen nach Osten für zulässig erklärt, jedoch nur in einer Größe von 5,5 Quadratmetern. Rossmann beantragte aber 9,36 Quadratmeter.



Johann Thurner

„Wir haben uns gefreut, dass ein Drogeriemarkt kommt.“

Muck war eine Überschreitung der Grenze um 46 Prozent zu viel. Stefan Bauer (FW) befürchtete, dass Aldi auch wieder auf den Plan komme. Thomas Holzmüller (FW) pochte auf die im Bebauungsplan vorgesehene Begrünung mit Bäumen. „Die werden 30 Meter hoch, dann ist von der Werbeanlage nichts mehr zu sehen. Das macht doch keinen Sinn.“ Auch Werner Zauser (FW) meinte, es werde sich nicht vermeiden lassen, dass die Tafel zuwächst. Es mache keinen Sinn über die Sinnigkeit zu diskutieren, hier gehe es um die Sache, warf Benjamin Miskowitsch (CSU) ein.

„Wir alle haben uns gefreut, dass ein Drogeriemarkt herkommt“, entgegnete Altbürgermeister Johann Thurner (BGM). „Rossmann ist ein relativ langer Name gegenüber Aldi. Wir sollten hinsichtlich der Größe eine Ausnahme zulassen, schließlich liegt der Drogeriemarkt auch ein Stück von der Bundesstraße weg.“

DIETER METZLER